

**Regina Hasenkamp**

# Systemische Ansätze für die Arbeit mit alkoholabhängigen Menschen

**Diplomarbeit**

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2001 Diplom.de  
ISBN: 9783832450403

**Regina Hasenkamp**

**Systemische Ansätze für die Arbeit mit alkoholabhängigen Menschen**



---

Regina Hasenkamp

# **Systemische Ansätze für die Arbeit mit alkoholabhängigen Menschen**

**Diplomarbeit**

**an der Ev. Fachhochschule, Rheinland-Westfalen-Lippe**

**Fachbereich Sozialarbeit**

**August 2001 Abgabe**



***Diplom.de***

Diplomica GmbH \_\_\_\_\_  
Hermannstal 119k \_\_\_\_\_  
22119 Hamburg \_\_\_\_\_

Fon: 040 / 655 99 20 \_\_\_\_\_  
Fax: 040 / 655 99 222 \_\_\_\_\_

agentur@diplom.de \_\_\_\_\_  
www.diplom.de \_\_\_\_\_

ID 5040

Hasenkamp, Regina: Systemische Ansätze für die Arbeit mit alkoholabhängigen Menschen / Regina Hasenkamp · Hamburg: Diplomica GmbH, 2002  
Zugl.: Diplom, 2001

---

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH  
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2002  
Printed in Germany



## Wissensquellen gewinnbringend nutzen

**Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität** zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

**Wettbewerbsvorteile verschaffen** – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

**<http://www.diplom.de>** bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

**Individueller Service** – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

### Ihr Team der Diplomarbeiten Agentur

Diplomica GmbH \_\_\_\_\_  
Hermannstal 119k \_\_\_\_\_  
22119 Hamburg \_\_\_\_\_

Fon: 040 / 655 99 20 \_\_\_\_\_  
Fax: 040 / 655 99 222 \_\_\_\_\_

agentur@diplom.de \_\_\_\_\_  
www.diplom.de \_\_\_\_\_

## **Inhaltsverzeichnis**

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Einleitung .....</b>   | <b>3</b>  |
| <br>  |           |
| <b>1. Theorieelemente .....</b>   | <b>6</b>  |
| 1.1 Unterschiedliche Betrachtungsweisen in der modernen<br>Wissenschaft ..... | 6         |
| 1.2 Die mechanistische Denkweise .....  | 7         |
| 1.3 Die Entwicklung einer ganzheitlich systemischen Denkweise...              | 9         |
| 1.4 Was ist ein System? .....   | 12        |
| 1.4.1 Zum Begriff des Systems.....  | 12        |
| 1.4.2 Lebende Systeme .....   | 12        |
| 1.4.3 Soziale Systeme .....   | 13        |
| 1.5 Übertragung der systemischen Denkweise auf<br>Handlungskonzepte.....      | 13        |
| 1.5.1 Kybernetik .....  | 14        |
| 1.5.2 Kommunikationstheorie .....   | 15        |
| 1.5.3 Das Autopoiese-Konzept.....   | 16        |
| 1.5.4 Konstruktivismus .....  | 18        |
| 1.6 Der systemische Ansatz in der Sozialarbeit.....                           | 19        |
| <br>  |           |
| <b>2. Das Problemfeld Alkoholabhängigkeit.....</b>                            | <b>21</b> |
| 2.1 Alkoholabhängigkeit als persönliches und soziales Problem ...             | 21        |
| 2.1.1 Sucht .....   | 21        |
| 2.1.2 Alkoholiker und Alkoholmissbrauch.....                                  | 22        |
| 2.1.3 Alkoholabhängigkeit.....  | 23        |
| 2.2 Die Ursache der Alkoholabhängigkeit?.....                                 | 26        |
| 2.3 Neue Wege in der Suchtkrankenhilfe .....                                  | 27        |
| <br>  |           |
| <b>3. Familiendynamik und Alkoholabhängigkeit.....</b>                        | <b>29</b> |
| 3.1 Systemische Familientherapie .....  | 29        |
| 3.2 Alkoholabhängigkeit als Familienkrankheit.....                            | 33        |
| 3.3 Die Suchtspirale in Familien Alkoholabhängiger.....                       | 36        |
| 3.4 Regeln in Familien Alkoholabhängiger.....                                 | 39        |

|   |           |
|---|-----------|
| 3.5 Co-Abhängigkeit in Familien Alkoholabhängiger .....   | 42        |
| 3.6 Rollen in Familien Alkoholabhängiger.....   | 44        |
| 3.6.1 Die Zuhelferin (Enabler).....   | 46        |
| 3.6.2 Der Held.....   | 49        |
| 3.6.3 Der Sündenbock.....   | 51        |
| 3.6.4 Das stille Kind .....   | 52        |
| 3.6.5 Der Clown.....  | 53        |
| 3.7 Handlungskonsequenzen für den systemischen<br>Familietherapeuten.....                           | 54        |
| 3.8 Kritik an der systemischen Familientherapie.....  | 58        |
| <b>4. Systemische Therapie mit Alkoholabhängigen.....</b>   | <b>59</b> |
| 4.1 Ansätze in der systemischen Therapie.....   | 59        |
| 4.2 Konsequenzen für den Therapeuten .....  | 61        |
| 4.3 Die lösungsorientierte Kurzzeittherapie mit Alkoholabhängigen<br>.....                          | 62        |
| 4.4 Abstinenz als Therapieziel? .....   | 65        |
| <b>5. Konzepte der Alltags- und Lebensweltorientierung.....</b>                                     | <b>68</b> |
| 5.1 Versorgungsrealität alkoholabhängiger Menschen.....   | 68        |
| 5.2 Das Konzept der Alltagsorientierung .....   | 71        |
| 5.3 Das Konzept der Lebensweltorientierung.....   | 73        |
| 5.4 Anwendung im Rahmen der Arbeit mit chronisch<br>mehrfachgeschädigten Abhängigkeitskranken ..... | 76        |
| <b>Fazit .....</b>  | <b>87</b> |
| <b>Literaturverzeichnis.....</b>  | <b>89</b> |
| <b>Erklärung.....</b>   | <b>97</b> |

### **Einleitung**

Die Soziale Arbeit hat es zumeist mit komplexen Problemlagen auf verschiedenen Ebenen (sozial, materiell, psychisch, physisch, etc.) ihrer Klienten zu tun, die in einer Wechselwirkung zueinander stehen und sich gegenseitig bedingen. Deswegen sollte sich die Soziale Arbeit nicht ausschließlich auf die Betrachtung einzelner, voneinander isolierter Probleme beschränken, sondern einen Ansatz verfolgen, der sämtliche dieser Faktoren berücksichtigt und zu einer ganzheitlichen Arbeit integriert.

Angesichts der breit angelegten Erkenntnisse und der Fächervielfalt der Sozialen Arbeit und der Möglichkeit aus verschiedenen Perspektiven einen Fall zu betrachten, eignet sie sich besonders, einen systemischen Ansatz zu verfolgen.

Auch in der Arbeit mit alkoholabhängigen Menschen hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, den Blick nicht ausschließlich auf den Betroffenen zu richten, sondern auch sein Lebensfeld in die Arbeit mit einzubeziehen. Zum Lebensfeld gehören sowohl die Familie, als auch sonstige Personen aus dem sozialen Nahraum des Klienten (vgl. Pantucek, 1998). Ebenso, im Sinne einer ganzheitlichen Arbeit, wird der Fokus nicht ausschließlich auf das Problem „Alkoholismus“ gerichtet, sondern genauso auf die damit in Verbindung stehenden bzw. daraus resultierenden komplexen Problemlagen auf unterschiedlichen Ebenen.

Dieser Gedanke beruht auf der Tatsache, dass Alkoholabhängigkeit ein komplexes Bedingungsgefüge darstellt, an dem auch die Umwelt des Betroffenen teilhat. Die Suche nach *der* Ursache, wie sie in der Behandlung mit alkoholabhängigen Menschen lange Zeit praktiziert wurde und die damit einer linear-kausalen Denkweise folgt, hat sich zunehmend als unzureichend erwiesen.

Der Frage, inwiefern sich der systemische Ansatz in der Arbeit mit alkoholabhängigen Menschen als wirksam erweist und welche

Handlungskonzepte sich daraus für die Soziale Arbeit ergeben, werde ich in der vorliegenden Arbeit nachgehen.

Der systemische Ansatz ermöglicht verschiedene Arbeitsformen, um eine adäquate Hilfe für alkoholabhängige Menschen zu bieten. Zum einen sind insbesondere die Familien- und die systemische Therapie zu erwähnen, als auch Konzepte der Alltags- und Lebensweltorientierung.

In der vorliegenden Arbeit werde ich zunächst den theoretischen Bezugsrahmen erläutern. Dabei mache ich einen kurzen Exkurs in die Ursprünge der in der Physik entstandenen mechanistischen Denkweise, woraus sich insbesondere in der Entwicklung der Atomphysik die systemische Denkweise herausgebildet hat. Weiter erkläre ich die verschiedenen Theorieelemente Kybernetik, Kommunikationstheorie, Systemtheorie und Konstruktivismus, die die Grundlage des systemischen Ansatzes bilden. Damit leite ich über zu Kapitel 2., in dem ich das Problemfeld der Alkoholabhängigkeit mit seiner sozialen und persönlichen Dimension erläutere. Dabei komme ich zu dem Schluss, dass bei einer systemischen Betrachtung von Alkoholabhängigkeit insbesondere die Familie eine wesentliche Rolle bei der Aufrechterhaltung und Unterstützung der Sucht spielt. Gleichzeitig ist sie aber auch von der Abhängigkeit betroffen und leidet darunter. Diese Entwicklungen in der Familie werde ich in Kapitel 3. darstellen. Mit der Erkenntnis, dass die gesamte Familie von der Abhängigkeit betroffen ist, lege ich einen Schwerpunkt auf die systemische Familientherapie. Diese bezieht in ihre Arbeit die gesamte Familie mit ein und sieht das Symptom der Abhängigkeit als funktional für das Familiensystem, sofern es der Aufrechterhaltung der Familienhomöostase dient. Da jedoch die Arbeit mit vollständigen Familien nicht unbedingt die Regel ist, stelle ich in Kapitel 4. die systemisch-konstruktivistische Therapie vor. Diese stellt eine Weiterentwicklung der